

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 6: **Flächentragwerke und Seilnetzkonstruktionen = Constructions en surfaces porteuses et en réseaux de câbles = Light-weight surface and cable net structures**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

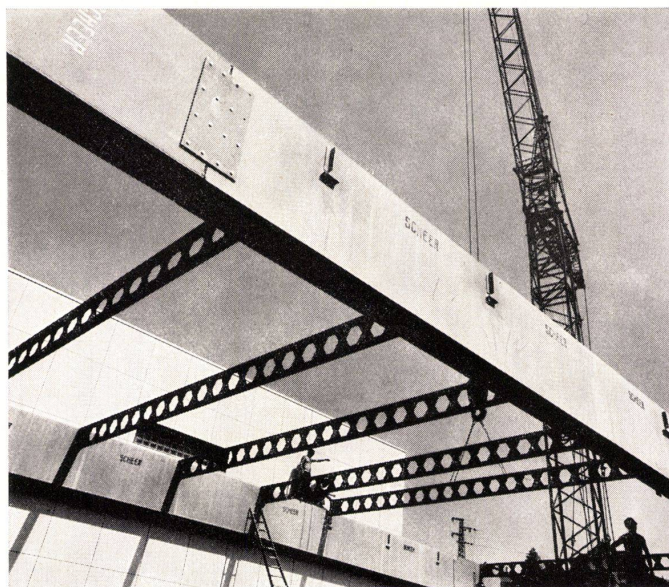
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kosten- Überschreitungen bei Stahlbauten? Nicht bei Scheer!



Eine klare Situation!
Wenn Scheer sagt:
«Dieser Stahlbau kostet
soundsoviel»,
dann bleibt er auch dabei,
auch bei der
endgültigen Abrechnung.
Keine Extras, keine Zuschläge
für «dies und das»
kommen dazu.
(Es sei denn, der Bauherr
habe nachträgliche

Änderungen gewünscht.)
Sie als Bauherr oder
Architekt können sich also
auf Scheer verlassen,
auch technisch
und punkto Einhaltung
der Termine.
Dafür ist Scheer weitherum
bekannt.

Ernst Scheer AG
9102 Herisau
Betriebseinrichtungen
Stahlhochbau – Metallbau
Telefon 071 – 51 29 92

Eine klare Situation:
Für Stahlbauten zu Scheer!

**Scheer weiss viel,
denn Scheer baut viel!**

Roy-Flex® für Polsterüberzüge



Roy-Flex ist ein edles, strapazierfähiges Polsterbezugsmaterial für
Sitzmöbel aller Art. Dank seiner Geschmeidigkeit lässt es sich sehr
gut verarbeiten und passt sich jeder Sitzform tadellos an. Roy-Flex
gibt es in vielen modernen Farben. Verlangen Sie den ausführlichen
Prospekt bei

Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31. Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland



ECOLIT-NORM-Zimmertüren, 7fach, enthalten unsere bewährte
Leichtbau-Mittellage WABOKERN und sind beidseitig mit einer
Sperrholzplatte belegt. Das bedeutet: gute Festigkeit bei
geringem Gewicht und günstigem Preis. ECOLIT-NORM-Türen
erobern den Markt – unsere Kunden haben den Fortschritt
erfasst! Verlangen Sie unsere Preislisten und OECONOMIE 10.

Fabrikation und technische Beratung:
ECO AG Sperrholz- und Türenfabrik
6162 Entlebuch LU Telefon 041/87 52 42
Lieferung durch den Sperrholzhandel

Lenza
BRONICA

*Nas 6x6
Wunder
aus
Japan!*



**Die neue automatische
6 x 6 Spiegelreflexkamera,
so leicht zu bedienen wie eine
Kleinbildkamera:
schnell, handlich, unkompliziert**

**BRONICA «S2» und «C»
mit 75 mm Auto-NIKKOR
f/2,8 Objektiv**

Wechselobjektive mit Springblende von 50 mm bis 400 mm – Automatisch zurückspringender Gleitspiegel (Bronica-Patent) – Sucherschacht auswechselbar gegen Prisma oder TTL-Messgerät – Wechselmagazine – Polaroidmagazin – Kugelgelagerter Schlitzverschluss bis 1/1000 sec.

Prospekte erhalten Sie bei Ihrem Fotohändler oder direkt bei der Generalvertretung



I. Weinberger, 8005 Zürich
Förlibuckstrasse 110, Telefon 051/444 666

Buchbesprechungen

Edwin Roth

Türen und Tore aus Stahl und Aluminium

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.
260 Seiten mit 83 Lichtbildern, 82
Faltpfalten mit Konstruktionszeich-
nungen und 60 Systemskizzen. For-
mat 22 x 29 cm. Leinen DM 72.-.

Der Leiter der Stuttgarter Meister-
schule für Schlosser und Kunst-
schmiede gibt in diesem Buch die
Grundlagen für Entwurf und Kon-
struktion von Türen und Toren. 76
ausgewählte Beispiele werden in
präzise detaillierten mehrseitigen
Konstruktionstabellen vorgestellt – er-
gänzt durch Lichtbilder und kurze
erläuternde Texte. Edwin Roth be-
handelt Konstruktionen aus Stahl
und solche, bei denen auch Alu-
minium- oder Edelstahlprofile ver-
wendet sind, ebenso selbsttragende
Aluminiumkonstruktionen und Ganz-
glasanlagen.

Die Beispiele zeigen Türen und Tore
aus handelsüblichen Querschnitten
und solche aus den Spezialprofilen
bekannter Halbzeughersteller. Ne-
ben «normalen» Bauarten erschei-
nen individuelle Lösungen. Türen in
Wohn- und Verwaltungsgebäuden,
für Kirchen und Schulen, Gartentore
und Werkeinfahrten, Hallentore und
Kaufhauseingänge werden gezeigt
und ihre Besonderheiten erläutert.
Auch spezielle Fragen werden be-
antwortet: Wie sind die Lager für ein
schweres Drehtor zu bemessen?
Welche Sicherheitseinrichtungen
gibt es für Schiebetore? Welche
geometrischen Zusammenhänge
sind bei Falttoren und bei Toren an
steigenden Einfahrten zu berück-
sichtigen?

Ein kluges und zuverlässiges Buch
ist hier entstanden, das dem Fach-
mann schnell praktisch verwendbare
Anregungen gibt und von der tech-
nischen und formalen Vielfalt heu-
tiger Türen und Tore zeugt.

Professor Dr. Jakob Maurer

Stadtplanung und Stadt- forschung

Verlag Paul Haupt, Bern. 164 Seiten
mit 40 Abbildungen. Kartoniert
Fr. 18.80.

Die bekannten Methoden für die Pla-
nung räumlicher Ordnung von Städ-
ten sind, wenigstens teilweise, un-
genügend. Im Gegensatz zu andern
Fachgebieten fehlt das Labor, um
Hypothesen zu prüfen. Städte lassen
sich nicht zur Probe bauen. In neuer
Zeit wird versucht, Modelle für die
Simulation zukünftiger Ereig-
nisse zu finden, die erlauben zu ex-
perimentieren. Das vorliegende Buch
beschäftigt sich mit den grundsätz-
lichen Schwierigkeiten, denen die
Stadtplanung heute begegnet und
versucht, an Hand von theoretischen
Überlegungen und praktischen Ar-
beiten für die Stadt Zürich Wege zu
zeigen, die zu einer Verbesserung
der Planungsmethoden führen kön-
nen. Den Grenzen, die jeder Planung
gesetzt sind, wird besondere Auf-
merksamkeit geschenkt.

Das Buch, dessen Autor irrationale
und metaphysische Schwaferei mei-
det, bietet dem in der Praxis stehen-
den Planer Anregungen und Arbeits-
unterlagen, mehr als ihm die meisten
der kostbar ausgestatteten Bildbän-
de zum Thema Stadt bieten können.

Knud Bastlund

José Luis Sert – Architecture, city planning, urban design

Artemis Verlag für Architektur, Zü-
rich und Stuttgart. 244 Seiten, Leinen
Fr. 68.-.

In der Reihe der vom Zürcher Ver-
leger Hans Girsberger begründeten
breitformatigen Architekturpublikati-
onen ist jetzt im Verlag für Archi-
tektur (Artemis-Verlag), Zürich, ein
reich illustriertes Werk über den
spanisch-amerikanischen Architek-
ten José Luis Sert erschienen. Die
Einleitung des von Knud Bastlund
redigierten Bandes schrieb der
Zürcher Kunsthistoriker und Archi-
tekturkritiker Professor Dr. Siegfried
Giedion. Der Band ist eine Produ-
ktion der Druckerei Winterthur AG.
Die französische Version des in
englischer, deutscher und französi-
scher Sprache herausgekommenen
Buches stammt von H.-Robert Von
der Mühl, Lausanne. Sert, der als
Dekan der Architekturschule der
Harvard University in der Nachfolge
von Walter Gropius gewirkt hat,
schloß sich schon 1929 den in der
Schweiz gegründeten CIAM (Congrès
internationaux de l'architecture
moderne) an. Das auch in seinen
Texten wertvolle Werk zählt zu den
wichtigsten in letzter Zeit erschiene-
nen Architektenmonographien.

Schaeffler-Kunstkalender 1968

Der von der Firma Schaeffler KG,
Teppichwerk in Herzogenaurach, für
die Kunden und Freunde des Hau-
ses herausgegebene Kunstkalender
«Meisterwerke europäischer Male-
rei» fällt durch das Riesenformat
und durch die aufwendige Ausstat-
tung aus dem Rahmen der üblichen
Kalender heraus. Franz Winzinger
besorgte die Auswahl und die Ab-
fassung der Texte. Auf die Wieder-
gabe der Bilder ist die größte Sorg-
falt verwendet worden.

Kataloge

Schweizerische Zentralstelle
für Baurationalisierung

Der Systemkatalog CRB

Katalog der industrialisierten
Bauverfahren in der Schweiz

Vor einiger Zeit ist bei der Schwei-
zerischen Zentralstelle für Bauratio-
nalisierung der Systemkatalog CRB
erschienen. Er will Bauherrschaften,
Architekten und Ingenieure über die